

Frankenau, Frankenberg, Grüsen

Abraham Katzenstein

geb. 22.7.1822¹

gest. 5. 6. 1883²

Eltern:

Manus Katzenstein (1788-1866) und
Resede, geb. Mannheimer (1777-?)

Geschwister:

Sarah, 1820-66

Heinemann, 1824-ca1902

Hanne, 1827-?

Wolf, 1829-?

Meyer, 1834-1903

Ehefrau:³

Amalie, geb. Marx (?-1910), aus Grüsen

Eheschließung: 20.5.? (Jahreszahl im Heiratsregister unleserlich)

Kinder:

Isack (1852-1852)

Sarah (1853-1915)

Röschen (1855-1916)

Moritz (1857-1929)

Sussmann (1859-1883)

Hannchen (1861-ca 1930)

Samuel (ca 1863-1934)

Jakob (1865-1942)

Rickchen (1867-1934?)

Sally (1871-1933)

Franziska (1873-1963)

Beruf:

Händler

1823

Abraham Katzenstein wurde 1823 als zweites Kind des Händlers und Ackerbauern Manus Katzenstein geboren. Zur Familie gehörte die dreijährige Schwester Sarah. Vater Manus war zu diesem Zeitpunkt 35 Jahre alt. Als Ehefrau des Manus gilt die 1877 geborene Resede, geb. Mannheimer; da sie zur Zeit der Geburt Abrahams bereits 46 Jahre alt war und Abraham auch noch um bis zu 11 Jahre jüngere Geschwister hatte, ist anzunehmen, dass Resede nicht die leibliche Mutter aller Kinder Abrahams ist.

1824

Bruder Heinemann wurde geboren.

1827

Schwester Hanne wurde geboren.

1829

¹ Geb.- und Todesjahr, Mädchenname und Todesjahr der Ehefrau, Namen und Daten der Kinder teilte Abrahams und Amalies Ur-Ur-Enkel Roger Fischler-Herz am 13.2.2008 in einer E-Mail mit.

² Sterberegister Frankenau, Recherchen des Roger Herz-Fischler

³ Die Angaben zu Frau und Sohn machte Sohn Jakobs Nichte Greta Rapp im Jahre 1970; sie wurden veröffentlicht in Yad Vashem: The General Database of Shoah Victim's Names

Frankenau, Frankenberg, Grüsen

Bruder Wolf wurde geboren.

1834

Bruder Meyer wurde geboren. Abraham war zu diesem Zeitpunkt 11 Jahre alt.

1841

Am 26. August heiratete Schwester Sarah im Alter von 21 Jahren den 24-jährigen Mannes Schiff.

um 1850

Abraham Katzenstein heiratete Amalie Marx aus Grüsen.

1853

Tochter Sarah wurde geboren.

1862

Er beantragt am 6. Januar **1862** den Bau einer Synagoge und die Einstellung eines jüdischen Lehrers. Daraus kann geschlossen werden, dass er dem Vorstand der jüdischen Gemeinde angehörte. Er nimmt am 13. Februar an einer Zusammenkunft der 10 Familienoberhäupter (Meier Blum, Abraham Katzenstein, Heinemann Katzenstein, Herz Blum, Wolf Katzenstein, Michael Plaut, Moses Plaut, Heinemann Plaut, Meier Katzenstein und Isaak Rose) in der Wohnung von Heinemann Plaut teil, in der über den Bau einer Synagoge beraten wird. Am 11. August wird der Gemeinde mitgeteilt, dass man eine ausbaufähige Scheune gekauft habe, wo man die Synagoge einrichten will.⁴

1865

Sohn Jakob wurde am 8. April in Frankenau geboren.

⁴ Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenger Hefte Nr. 1, 1992. S. 35



Abraham und Amalie Katzenstein mit ihren Kindern um 1870 (hinten rechts Tochter Sarah)⁵

1870

Nach einer Aufstellung des Frankenauer Bürgermeisters wohnt Abraham Katzensteins in Allendorf am Hardtberg und arbeitet im Spezereihandel. Zu seinen Familien- und Vermögensverhältnissen macht die Aufstellung keine Angaben.⁶

1873

Tochter Franziska wurde geboren, wahrscheinlich in Allendorf am Hardtberg.

1874

Nach der Hauptheberolle zahlte er im Jahr 1874 eine Steuer von 5 Talern. Damit hatte er einen der höchsten Steuersätze. Später zog er nach Frankenberg um und wurde in Frankenau nicht mehr veranlagt.⁷

⁵ Foto: Roger Herz-Fischler, Nachfahre der Familie

⁶ Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenger Hefte Nr. 1, 1992. S. 38

⁷ Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenger Hefte Nr. 1, 1992. S. 47